

## Grillfest oder Heimkino? Im Hausgarten wird entschieden!

Endlich werden die Tage wärmer und schon bald kann man im Hausgarten mit aussäen und auspflanzen aus dem Vollen schöpfen. Und die Qual der Wahl beginnt – denn die Anzahl der Gartenbeete ist beschränkt – oder findet sich doch noch ein Platz für ein allerfeinstes Gras? Richtig gelesen – kein Gemüse – ein Gras muss her: Mais!

Für Sommerfeste und Grill wird Zuckermais angesät – und wer lieber genüsslich knabbernd vor dem heimatlichen Kino den Abend verbringt, wählt Popcornmais. Wobei der Popcornmais doppelt hält, was er verspricht: die dünne, aber glasig harte Schale der Körner sorgt für ein gutes Poppen beim Erhitzen und für den seidig schimmernden Glanz der poppig gefärbten Körner. Kein Wunder wird er auch als Ziermais gehandelt, mit entsprechenden Sortennamen: "Erdbeermais", "Schwarzer Popcornmais" oder "Glass Gem".



Im kleinräumigen Hausgarten ist es wichtig, sich für die eine oder andere Maissorte zu entscheiden, denn die vom Wind bestäubten Maispflanzen bestäuben einander gegenseitig, das Resultat wird in den Maiskolben sichtbar und der süsse Genuss wird getrübt (Abbildung). Deshalb ist es wichtig, dass auch in unmittelbarer Nähe des Hausgartens kein Futtermais angebaut wird.

Mais braucht nährstoffreichen und lockeren Boden, so wird vor der Pflanzung eine Grunddüngung mit Komposterde und organischem Dünger ausgebracht. Im Schulgarten freut man sich auf kommende Feste und sät ab Mitte Mai Zuckermais z.B. 'Golden Bantam' oder 'Damaun' in parallelen Reihen mit 60 cm Abstand aus. Einen guten Erfolg verspricht auch der blockweise Anbau, jede Pflanze hat rundherum einen Abstand von circa 30 cm, damit sich die blühenden Maispflanzen optimal vom Wind gegenseitig bestäuben. Die Samen werden 2-3 cm tief in die Erde gestupst, zugedeckt und angegossen.

Gute Pflege bringt reiche Ernte: wenn die jungen Maispflanzen etwa 30cm hoch sind, werden sie mit Erde rundum angehäufelt, so entwickeln sich mehr Stützwurzeln und die Pflanzen werden standfester. Wird mit Rasenschnitt oder Chinaschilf gemulcht, hilft dies den Bestand unkrautfrei zu halten und schützt den Boden vor dem Austrocknen. Eigentlich kann Mais gut mit trockenen Zeiten umgehen, doch während der Blüte und zu Beginn der Kolbenentwicklung braucht Mais viel Wasser, hier lohnt es sich bei Bedarf ausgiebig zu wässern.

Nach den Sommerferien können bereits erste milchreife Zuckermais kolben geerntet werden, beim Popcornmais muss man sich noch in Geduld üben bis die Maiskolben ausgereift sind. Sie werden zum Trocknen aufgehängt – erst dieses Nachtrocknen bringt die Maiskörner in der Pfanne zum poppen!

Gränichen 30.04.21 Silvia Meister